

## Merkblatt (P-Seminar) für Schüler

### 1. Allgemeine Vorbemerkung

Das P-Seminar hat seinen Schwerpunkt in der Vermittlung einer umfassenden Handlungskompetenz zur Studien- und Berufswahl und zur Bewältigung der Anforderungen in der Berufswelt. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung Ihrer Selbst- und Sozialkompetenz.

In diesem Seminar durchlaufen Sie, begleitet von Lehrkräften, einen individualisierten Prozess der Studien- und Berufswahl und arbeiten in einem größeren Projekt mit, das insbesondere durch Kontakte mit außerschulischen Partnern (z. B. Hochschulen, Unternehmen, Behörden) geprägt ist.

### 2. Zeitplan

Der exakte Ablaufplan wird vom jeweiligen Seminarlehrer erstellt; grundsätzlich dürften die folgenden Schwerpunkte gesetzt werden:

Ausbildungsabschnitt 11/1 und 11/2 im Verhältnis 1:2

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung durch entsprechende Fachlehrkräfte, ggf. unter Einbeziehung externer Referenten

Ausbildungsabschnitt 11/1, 11/2 und 12/1

- Einführung in das Projekt durch die Lehrkraft, methodischer und ggf. fachlicher „Input“
- Definition des Projektziels durch die Gruppe
- Zuordnung von Rollen und Verantwortlichkeiten
- Setzen von Terminen („Meilensteine“) im Projektplan

- 
- eigenständige Teamarbeitsphase, begleitet durch die Lehrkraft und externe Partner
  - regelmäßiger Kontakt mit Zwischenberichten bei den Gruppenzusammenkünften
  - Präsentation von Zwischenergebnissen mit Ist-Soll-Analyse

- 
- Abgabe Ihrer individuellen Dokumentationen zu Ihren Tätigkeiten im Rahmen des Projekts und des gesamten Seminars
  - Gespräch zu Ihrer P-Seminar-Dokumentation
  - Schlusspräsentation vor schulischem (oder auch externem) Publikum
  - Projektnachbereitung mit Prüfung der Zielerreichung
  - Auswertung durch Sie sowie die Lehrkraft (z. B. durch einen Abschlussbericht jeder Kleingruppe, in der die wesentlichen Ergebnisse sowie die förderlichen und hinderlichen Faktoren zur Zielerreichung beschrieben werden)

### 3. Leistungsbewertung

- Insgesamt sind im P-Seminar max. 30 Punkte (2-fache Wertung) zu erreichen; die Leistungen im Ausbildungsabschnitt 11/1 werden im Verhältnis 1:2 zu den Leistungen in den Ausbildungsabschnitten 11/2 und 12/1 gewertet. Es werden jedoch keine gesonderten Halbjahresleistungen in den Zeugnissen über die Ausbildungsabschnitte ausgewiesen.
- Ihre Leistungen werden durch Leistungserhebungen bewertet, deren Gestaltung in die pädagogische Verantwortung des Seminarlehrers fällt; den Seminarteilnehmern ist die Gestaltung der Leistungserhebungen transparent zu machen
- Sie erhalten abschließend ein Zertifikat, d. h. eine Bescheinigung über
  - Ihre Teilnahme an Maßnahmen zur Studien- und Berufsorientierung
  - Ihre Aufgaben im Rahmen der Projektarbeit
  - die erzielte Punktzahl und Note
  - beobachtete Kompetenzen (in Auswahl)

### 4. Sonstiges

- Versicherungsschutz

Die Seminare sind Pflichtveranstaltungen der Schule. Sie genießen daher bei der Teilnahme an diesen schulischen Pflichtveranstaltungen den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.

- Finanzielle Aufwendungen

Beschränken Sie die anfallenden Kosten unbedingt auf das unumgänglich Notwendige; im Einzelfall ist mit dem Seminarlehrer Rücksprache zu nehmen.

- Interessenkonflikt

Sollten zwischen Ihnen und den externen Partnern eine verwandtschaftliche Beziehung bzw. wirtschaftliche Abhängigkeit bestehen, so teilen Sie dies umgehend dem Seminarlehrer mit.

- Sonstige Verpflichtungen

Während der Teilnahme an Seminarveranstaltungen bei externen Partnern haben Sie auch den Anordnungen der zuständigen Beschäftigten Folge zu leisten; Sie unterliegen einer bestehenden Hausordnung, dürfen für Ihre Tätigkeit im Rahmen der Seminare kein Entgelt fordern oder entgegennehmen und sind zum Stillschweigen über alle Angelegenheiten verpflichtet, die Ihnen im Rahmen der Seminare in außerschulischen Einrichtungen zur Kenntnis gelangen, soweit sie der Geheimhaltung unterliegen.